

Überprüfungsbefund für elektrische Anlagen

Prüfbefund für elektrische Anlagen

Prüfbefund für die im **Elektrotechnikgesetz** und der **Elektroschutzverordnung** geforderten Prüf- und Messaufgaben.

1. Anlagendaten:

Ausstelldatum:

Anlagenbetreiber:

Name

.....

PLZ, Ort Straße, Nr. Tel.

Anlagenadresse: wie oben

PLZ, Ort Straße, Nr. Tel.

Anlagenerrichter:

.....

Planer: wie oben

.....

Art / Bezeichnung der Anlage:

2. Daten zur Überprüfung:

[E] Erstprüfung: im Zuge einer Errichtung, vor der Anlagenübergabe an den Betreiber der Anlage.

[W] Wiederkehrende Prüfung: Prüfen einer bestehenden elektrischen Anlage mit ordnungsgemäß geführtem Anlagen- oder Ersatzanlagenbuch inkl. Einlinienschaltbild, Stromlauf-, Verteilerplänen, Erder-Verlegeplan und Lageplan mit Stromanschluss.

Die wiederkehrende Überprüfung erfolgt: 1 jährlich 3 jährlich 5 jährlich 10 jährlich,

Die nächste Prüfung ist im Jahr vorgesehen.

[A] Außerordentliche Prüfung: zB. weil kein ordnungsgemäßes Anlagenbuch vorliegt

Geprüft wird nach ÖVE/Normenreihe E 8001, oder nach

[E] ein Anlagenbuch mit Planunterlagen wie z.B. Einlinienschaltbild, Stromlauf-, Verteiler-plänen, Erder-Verlegeplan und Lageplan mit Stromanschluss wurde angelegt und dem Auftraggeber übergeben.

[A] ein Ersatzanlagenbuch wird erstellt und dem Auftraggeber übergeben.

Die zu prüfende elektrische Anlage wird entsprechend den gesetzlichen Richtlinien

besichtigt **erprobt** **messtechnisch geprüft.**

[E] Die Inbetriebnahme der elektrischen Anlage erfolgte am

[E] Die Übergabe der elektrischen Anlage an den Auftraggeber erfolgte am

Überprüfungsbefund für elektrische Anlagen

3. Technische Daten und Sichtprüfung:

3.1. Allgemeines:

[E, A, W] Räume bzw. Bereiche besonderer Art:

Bei der Sichtprüfung ist auf die fachspezifischen Bereiche wie elektrische Betriebsstätten, Batterieräume, Garagen, z.B. feuchte / nasse / heiße / brandgefährdete / explosionsgefährdete Bereiche, Zapfsäulen, medizinisch genutzte Räume, Anlagen im Freien, Anlagen in landwirtschaftlichen Betriebsstätten usw., zu achten.

[E, A, W] Klemmenstellenkontrolle:

Bei der Sichtkontrolle sind Klemmstellen, insbesondere in den Verteilerschränken zu überprüfen.

- Klemmenkontrolle durchgeführt Klemmenanalyse mittels Wärmebildkamera durchgeführt

3.2. [E, A, W] Stromversorgung: (weitere Details siehe Anlagenbuch)

- Hausanschluss über das 3 x 230V/400V Netz

- über eine eigene Trafostation

Netzbetreiber

.....

3.3. [E, A, W] Hausanschluss und Hauptleitung: (bei [AW] nur wenn zweckmäßig und möglich)

Type/Nennstrom der Hausanschlusssicherung, A,

- Haupt-/Vorzählerleitung (Verlegeart, Schutzisolierung) überprüft

Art/Type und Querschnitt der Hauptleitung (Vorzählerleitung) mm²

Type/Nennstrom der Vorzählersicherungen, A,

Type/Nennstrom der Hauptsicherungen, A.

3.4. [E, A, W] Netzsystem:

- IT-System TT-System TN-System sonstiges,

3.5. [E, A, W] Angewandter Fehler- und Zusatzschutz (Schutzmaßnahmen):

- Nullung Nullung mit Zusatzschutz (FI-30mA)

- Nullung kombiniert mit FI-Schutzschaltern, z.B. mit FI 100 mA

- Nullung kombiniert mit FI-Schutzschaltern, z.B. mit FI 100 mA und Zusatzschutz (z.B. FI-LS)

- FI- Schutzschaltung FI- Schutzschaltung mit Zusatzschutz (FI-30mA)

- Schutzisolierung Schutzkleinspannung Schutztrennung

sonstige

3.6. [E, A, W] Anlagenerder: (bei [A, W] nur wenn feststellbar), weitere Details siehe Anlagenbuch

Erdertyp: Horizontalerleiter ausgeführt als Ringerder oder Maschenerder, Kombi-Erder, Tiefenerder

Erdermaterial

.....

- Der Fundamenterder wurde bauseits errichtet, die Maschenweite konnte nicht geprüft werden.

3.7. [E, A, W] Haupterdungsschiene: weitere Details siehe Anlagenbuch

- Anzahl der Haupterdungsschienen, der Potentialausgleichsschienen

- zusätzlicher Potentialausgleich ist für vorhanden.

Überprüfungsbefund für elektrische Anlagen

4. Verteilerschränke-Schaltgerätekombinationen und E-Installation:

4.1. [E, A, W] Verteilerschränke: weitere Details siehe Anlagenbuch

Die Verteilerschränke sind in den Fehlerschutz einbezogen ja nein

Bei Verteilerschränken der SK I und bei schutzzwischenisolierten Schränken im TT-Netz darf keine Verbindung zum PE-Leiter hergestellt werden.

Bei Verteilerschränken im TN-Netz muss bei Neuanlagen der gesamte Korpus bzw. das Gehäuse, die Geräteträgerschienen, mit dem PE-Leiter verbunden werden.

Bei einer Umstellung bestehender elektrischer Anlagen mit schutzzwischenisolierten Verteilerschränken vom TT-Netz auf ein TN-System, wird die Verbindung zum PE-Leiter empfohlen. Dabei werden alle dem elektrotechnischen Laien zugänglichen Metallteile der Verteilerschränke in den Schutzleiterkreis einbezogen.

die Schalt- und Schutzeinrichtungen in den Schaltgerätekombinationen-Verteilerschränken sind richtig ausgewählt und zugeordnet,

die Querschnitte von den Leitungsschutzorganen abgehend wurden entsprechend der Verlegeart richtig ausgewählt,

die Schutz- und Schalteinrichtungen sind polrichtig beschalten,

die Prüftasten aller Fehlerstromschutzschalter in der Anlage wurden betätigt – erprobt.

4.2. [E, A, W] Schutzart-Schutzklasse der Verteilerschränke: Details siehe Anlagenbuch

Zählerschrank-Hauptverteiler , SK , Schutzart

Hersteller/Errichterkennzeichen

Kurzschlusschaltvermögen der Schalt- und Schutzeinrichtungen: 6 kA, 10 kA;
gemessener Kurzschlussstrom kA (gemessen am Einspeisepunkt)

Unterverteiler 1 , SK , Schutzart

dazugehörige Anspeiseleitung Type mm²

Hersteller/Errichterkennzeichen

Unterverteiler 2 , SK , Schutzart

dazugehörige Anspeiseleitung Type mm²

Hersteller/Errichterkennzeichen

der Stromlaufplan bzw. die Verteilerlegende ist vorhanden und entspricht dem vorgefundenen Ist-Stand,

der Berührungsschutz ist gegeben,

weitere Verteiler sind vorhanden, siehe Beiblatt.

4.3. [E, A, W] E-Installation allgemein: weitere Details siehe Anlagenbuch

Aufputzinstallation ist in Ordnung ist nicht in Ordnung

Schutzkontakte der Steckdosen wurden besichtigt und sind in Ordnung nicht in Ordnung

Schutzbereich im Sanitärbereich ist in Ordnung ist nicht in Ordnung

eine Blitzschutzanlage ist vorhanden es ist keine Blitzschutzanlage vorhanden

Überprüfungsbefund für elektrische Anlagen

[E, A] Art und Anzahl der elektrischen Auslässe wurde im Anlagenbuch je Raum erfasst.

Überprüfungsbefund für elektrische Anlagen

5. Funktionsprüfungen:

Allgemeines:

Funktionsprüfungen gemäß ÖVE/ÖNORM E 8001-6-61:2001, Abschnitt 6.9

Baugruppen wie Schaltgerätekombinationen, Antriebe, Stelleinrichtungen, Verriegelungen müssen einer Funktionsprüfung unterzogen werden, um nachzuweisen, dass sie in Übereinstimmung mit den zutreffenden Anforderungen von ÖVE-EN 1 Reihe bzw. der ÖVE/NORM E 8001 Reihe ordnungsgemäß befestigt, eingestellt und angeschlossen sind.

5.1. [E, A, W] Die Funktion von den Baugruppen der Schaltgerätekombinationen wurde im Punkt 4.1 geprüft:

Anmerkung/sonstiges:

.....

.....

5.2. [E, A, W] Prüfungen der Funktion, von Antrieben und von Stelleinrichtungen:

- der elektrische Antrieb von Leistungsschaltern wurde geprüft ^{*)}
- die Verriegelung von Leistungsschaltern wurde geprüft ^{*)}
- die Einstellwerte der Leistungsschalter wurden mit der vorgeschalteten Anspeiseleitung und der vorgeschalteten Schutzeinrichtung auf Richtigkeit und Selektivität geprüft ^{*)}
- in Ordnung nicht in Ordnung es ist keine diesbezügliche Anlage vorhanden

Anmerkung/sonstiges:

^{*)} wenn seitens des Lieferanten kürzere Prüfintervalle vorgegeben und eingehalten werden, können diese Prüfungen im Zuge der wiederkehrenden Elektroschutzüberprüfung entfallen

5.3. [E, A, W] die Funktion der Verriegelungen wurde geprüft:

Ersatzstromversorgung: (weitere Details siehe Anlagenbuch)

- mit händischer oder automatischer Umschalteinrichtung (kein Netz-Paralellbetrieb möglich)
- mit automatischer Umschaltung (Netz-Paralellbetrieb ist möglich)
- [E, A] Kontrolle der Schaltfunktion [E, A] Kontrolle der allpoligen Umschaltung
- [W] bei der Umschalteinrichtung wird eine Sichtprüfung durchgeführt
- in Ordnung nicht in Ordnung es ist keine diesbezügliche Anlage vorhanden

Anmerkung/sonstiges:

.....

.....

Schütze und Notabschaltungen:

- [E, A, W] Kontrolle der Schaltfunktion, der Schaltleistung und der Verriegelungen
- in Ordnung nicht in Ordnung es ist keine diesbezügliche Anlage vorhanden

Anmerkung/sonstiges:

.....

.....

Überprüfungsbefund für elektrische Anlagen

6. Messtechnische Prüfungen:

Für die nachfolgenden Messungen wird das Messgerät mit der Inventarnummer und der Type

.....verwendet.

das Rechtsdrehfeld bei den Steckeinrichtungen 400V und bei den Notstromumschalteneinrichtungen ist gegeben

6.1. [E, bei A nur wenn zweckmäßig] Messtechnische Prüfung: Isolationsmessung

(Prüfspannung mindestens 500V)

| Bezeichnungen der Messstrecken: (ohne angeschlossene Verbraucher) | Messwert [MΩ] |
|--|---------------|
| Von der Hauptleitung ab dem HAS über die Zählerschleife bis zu den Schutz- und Schalteinrichtungen (alle Schutz- und Schalteinr. sind in Stellung „Aus“) | |
| Von den Schutz- und Schalteinrichtungen, alle Stromkreise (Die Lichtschalter, Schütze müssen in Stellung „Ein“ sein) | |

Messwerte: in Ordnung nicht in Ordnung

sonstiges

6.2. [E, A, W] Messtechnische Prüfung: Niederohmmessungen

| Messpunkte (beispielhaft angeführt) | Querschnitt mm ² | Messwert (Ω) |
|---|-----------------------------|--------------|
| Schutzerdungsleiter -von H-PAS gegen PE-Leiter im Verteiler | | |
| Schutzpotentialausgleichsleiter - Anbindung an eine metallische Installation | | |
| Schutzpotentialausgleichsleiter - Anbindung an eine metallische Installation | | |
| Schutzpotentialausgleichsleiter - Anbindung an eine metallische Installation | | |
| Schutzpotentialausgleichsleiter - Verbindung von PAS-Schienen | | |
| Erdungsleiter -Verbindungen vom Anlagenerder zur H-PAS | | |
| | | |
| | | |
| | | |

sonstiges.....

6.3. [E, A, W] Messtechnische Prüfung: Messen Anlagenerder

| Bezeichnung der Messstrecken: | Messwert (Ω) |
|---|--------------|
| <input type="checkbox"/> Messen der Anlagenerder bei offener Nullungsverbindung und Anlage ist spannungsfrei oder | |
| <input type="checkbox"/> Messen der Anlagenerder, Anlage ist bereits in Betrieb (selektive Erdungsmessung) | |

Messwerte: in Ordnung nicht in Ordnung

Überprüfungsbefund für elektrische Anlagen

6.4. Prüfen der automatischen Abschaltung im Fehlerfall

siehe Beilage: Blatt- Messdaten zu Punkt 6.4, Blatt 1 bis Blatt,.

Überprüfungsbefund für elektrische Anlagen

7. Zusammenfassung und Bericht:

7.1. [E, A, W] Ergebnis zur Sichtprüfung:

- Keine Mängel erkannt
 nachfolgende Mängel wurden erkannt Mängel siehe Beilage

7.2. [E, A, W] Ergebnis zur messtechnischen Prüfung:

- Keine Mängel erkannt
 nachfolgende Mängel wurden erkannt Mängel siehe Beilage

7.3. [E, A, W] Ergebnis zum Erproben und zu den Funktionsprüfungen:

- Keine Mängel erkannt
 nachfolgende Mängel wurden erkannt Mängel siehe Beilage

7.4. [E, A, W] Allgemeines:

- Die Anlage wurde nach den derzeit gültigen SNT- Vorschriften errichtet bzw. erweitert.
 es besteht Gefahr für Leben und Sachwerte, daher ist eine Abschaltung des betroffenen Anlagenteils erfolgt und eine Meldung an die zuständige Behörde muss erstattet werden, wenn der Mangel nicht bis von einer Fachkraft behoben wird.
 Sämtliche oben angeführte Mängel wurden am....., von behoben.
 Eine Unterweisung über die Handhabung und die Gefahren in elektrischen Anlagen ist erfolgt.

Dieses Protokoll umfasst Seiten, mit folgenden Beilagen:

Die elektrische Anlage wurde von Herrn / Frau,
Name und Adresse des Unternehmens:

..... geprüft.
Das vorliegende Ergebnis wird vom Kunden- Anlagenbetreiber zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum:

für die Richtigkeit

Kunde-Anlagenbetreiber

firmenmäßige Zeichnung

Unterschrift